Nyctalus (N.F.), Berlin 1 (1979) 2, S. 165–166

KLEINE MITTEILUNG

Flügelklammer unbekannter Herkunft bei einem Mausohr (*Myotis myotis*)

Am 29. 1. 1978 kontrollierte ich gemeinsam mit M. Näfe und 5 Jugendlichen der biologischen Arbeitsgemeinschaft im Pionierpark Berlin-Wuhlheide das Fledermauswinterquartier in einem ehemaligen Bierkeller bei Grüntal/Kr. Eberswalde. Während der gründlichen Bestandsaufnahme in dem aus 6 großen Hallen sowie Verbindungsgängen bestehen-

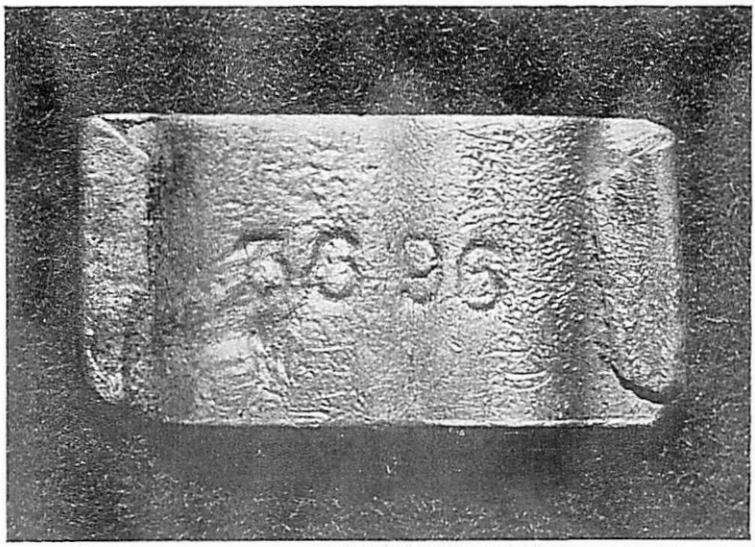

Abb. 1. Die in Grüntal/Kr. Eberswalde aufgefundene Flügelklammer unbekannter Herkunft. Aufn.: K. Rudloff

den Quartier fielen uns, konzentriert in einem Raum, umherliegende Fledermausknochen auf. Die Jugendlichen suchten daraufhin alle Räumlichkeiten genauestens ab und fanden, z. T. unter Steinen begraben, eine Anzahl mumifizierter Fledermäuse, darunter auch einige Ringtiere. Ebenso wie die Fundumstände deuteten zertrümmerte Schädel und andere Knochen darauf hin, daß hier üble Gestalten vor einiger Zeit ihr Unwesen getrieben hatten. Übrigens waren bereits einige Winter zuvor im gleichen Quartier durch Zufall 5 erschlagene Mausohren unter einem Ziegelstein aufgefunden worden.

Die spätere Analyse des Materials ergab, daß diesmal mindestens 13 Mausohren, darunter 5 von mir beringte Exemplare, der Vernichtung zum Opfer gefallen waren (vermutlich in den Wintern 1975/76 oder 1976/77, nach den Daten zu urteilen, an denen ich die beringten Tiere zum letzten Mal lebend antraf).

Des weiteren wurde eine Flügelklammer am Unterarm eines mumifizierten Mausohrs gefunden, die lediglich eine Nummern-Prägung aufweist (Abb. 1). Dieser offensichtlich in Handarbeit, aber mit Sachkenntnis hergestellte Ring besteht aus dünnem, weichem Aluminiumblech; seine Schmalseiten sind umgebogen sowie zusätzlich und geradezu vorbildlich abgeschrägt und abgerundet. Auf Grund von Abnutzungserscheinungen sowie Ablagerungen auf der Innenseite muß die Flügelklammer längere Zeit von einem Mausohr getragen worden sein. Wer kann Auskunft darüber geben, wer solche Ringe hergestellt oder verwendet hat? Von Interesse wäre auch zu erfahren, ob solche Ringe noch anderswo auftauchten.

Dr. Joachim Haensel, DDR-1136 Berlin, Am Tierpark 125

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Nyctalus – Internationale Fledermaus-Fachzeitschrift

Jahr/Year: 1978

Band/Volume: NF_1

Autor(en)/Author(s): Haensel Joachim

Artikel/Article: Kleine Mitteilung 165-166